

# **Tumult im Liebesnäsch**

Komödie von David Lassig

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly

NICHT KOPIEREN

## Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly ([www.theaterstuecke.ch](http://www.theaterstuecke.ch)) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Copyright © 2009 David Lassig

Alle Rechte vorbehalten

**Who Maid Who? (1st ed. – 10.26.09) – whomaidwho9jp**

<b>Personen</b>	<b>4 m / 4 w</b>
Charly	
Sabine	Frau von Charly
Chris	Bester Freund von Charly
Julia	Geliebte von Charly
Fritz	Vater von Charly
Ruth	Mutter von Charly
Chantal	Frau von Chris
Roger	Polizist

### **Bühnenbild**

Die Bühne besteht aus einem Wohnzimmer rechts und einem Schlafzimmer hinten links. Es hat keine Wand dazwischen, aber eine Tür ganz hinten, die die beiden Zimmer verbindet. Im Schlafzimmer links hat es eine Tür auf der linken Seite, welche zu einem Badezimmer führt. Hinten an der Wand sind zwei Türen, links zum Haupteingang, rechts zu einer kleinen Kammer. Zwischen den zwei Türen hängen Kleiderhaken. Ein Regenschirm und ein Schlüsselbund hängen an den Haken. Hinten rechts ist ein Ausgang zum Gästeflügel des Ferienhauses. Rechts vorne ist eine Tür zum Badezimmer, rechts hinten eine Tür zu einem Schlafzimmer. Links vorne führt eine Tür in die Küche. Im Wohnzimmer steht mindestens ein Sofa mit einer Decke darauf, ein Salontisch und ein Möbel mit Getränken. Im Schlafzimmer braucht es mindestens ein Bett.

## **Inhalt**

Charlys Affäre im eigenen Ferienhaus läuft entsetzlich schief. Denn genau als er und seine Geliebte Julia sich im Liebesnest für ein romantisches Wochenende eingerichtet haben, taucht plötzlich Charly's Ehefrau auf und erwischt die beiden. Natürlich redet er sich raus und täuscht vor, Julia sei seine Putzfrau. Als ob die Lage nicht schon problematisch genug wäre, erscheinen auch noch Charly's Eltern, welche selbst ein Wochenende am See verbringen möchten. Mit Hilfe eines Kochs, eines Gärtners und einer Auswahl von jungen und alten Putzfrauen versucht Charly aus der misslichen Lage zu entkommen.

NICHT KOPIEREN

# 1. Akt

*(Wenn der Vorhang aufgeht, ist die Bühne leer. Man sieht das Wohnzimmer und ein Schlafzimmer eines modernen Ferienhauses an einem freundlichen Sommermorgen. Charly kommt hinten zum Haupteingang herein, er hat eine Reisetasche, Einkaufstaschen und Blumen dabei. Er setzt sich aufs Sofa, dann wählt er mit seinem Handy eine Nummer)*

**Charly:** Hoi Prinzässin! Ig bi acho. – Ja, ig ha alles organisiert. – Hesch dis „Koschtüm“ becho? – Guet. Entspann di, ig ha es romantischs Wucheänd vorbereitet nume für üs zwöi. Alles wo jetz no fählt bisch du. – Mach schnäll, ig mah fasch nüm warte. Ig lah d Tür offe, de chasch eifach inecho und s dir bequem mache... wenn weisch wasi meine. – Bis gli. *(Legt auf)* So, no die letschte paar Sächeli parat mache. *(Charly geht in die Küche und holt einen Champagner und Champagnergläser. Er füllt beide Gläser, stellt eines auf den Salontisch und nimmt das andere mit sich. Charly geht mit der Reisetasche ins Schlafzimmer links und stellt die Tasche ins Badezimmer. Sabine schleicht durch die Haupteingangstür herein und schaut sich um, um sicher zu gehen, dass niemand da ist. Sie zieht im Wohnzimmer die Schuhe und die Hosen aus und hinterlässt eine Kleiderspur Richtung Schlafzimmer auf der rechten Seite. Währendem sie ihre Bluse öffnen will, sieht sie das Champagnerglas, nimmt es, trinkt die Hälfte, stellt es wieder auf den Salontisch und geht rechts ab ins Schlafzimmer. Charly kommt ins Wohnzimmer aus dem Schlafzimmer links und bemerkt, dass Champagner fehlt im Glas. Er füllt das Glas wieder auf, nimmt die Blumen und die Einkaufstaschen und geht in die Küche. Sabine kommt aus dem Schlafzimmer rechts. Sie trägt nur Unterwäsche und ein Negligée, nimmt das Champagnerglas und geht ab ins Schlafzimmer rechts. Charly kommt mit den Blumen in einer Vase aus der Küche und stellt sie auf den Salontisch. Er bemerkt, dass das Glas fehlt) Was zum...?! (Charly sucht das Glas, geht ab in die Küche und rennt sogleich wieder aus der Küche um jemanden zu erwischen. Dann geht er in die Küche. Sabine kommt aus dem Schlafzimmer rechts, nimmt die Champagnerflasche und geht damit zurück ins Schlafzimmer. Sie öffnet noch einmal die Tür*

*und hängt ihr Negligée an die Türfalle. Charly kommt aus der Küche mit einem neuen Champagnerglas und bemerkt, dass die Flasche weg ist) Gopfridstutz, das gits doch nit! (Er schaut sich um und sieht das Negligée an der Türfalle) Oh! (Charly nimmt sein Champagnerglas mit zur Schlafzimmertür rechts, schaut das Negligée an und hebt es auf) A-ha! (Charly geht rechts ins Schlafzimmer. Dann im Off) Oh nei!*

**Sabine:** *(im Off) Oh ja!*

**Charly:** Oh nei! *(Charly rennt ins Wohnzimmer)*

**Sabine:** *(im Off) Wohäre wottscht? Charly, chumm zrüg!*  
*(Sabine kommt im Bademantel ins Wohnzimmer. Sie hat das Champagnerglas dabei und stellt es auf den Salontisch)*

**Charly:** Sabine, was machsch du hie?

**Sabine:** Das isch üses Feriehuus. Werum sötti nit da si?

**Charly:** Aber Sabine, ig ha dir doch gseit, dass dr Chris und ig ds ganze Wucheänd dahäre chöme cho schaffe.

**Sabine:** Ig weiss, aber ig haltes nit us, di s ganze Wucheänd nit z gseh.

**Charly:** Wie meinsch jetz das?

**Sabine:** Ig ha di scho die ganzi Wuche nüt gseh, wil du immer bis spät am Aabe gschaffet hesch. Ig ha di vermisst und bi so verliebt i di.

**Charly:** Du bisch verliebt i mi? Wieso so plötzlech?

**Sabine:** Es isch überne Wuche här, dass du mi berührt hesch.  
*(Schmiegt sich an ihn und streicht ihm über den Arm)* Ig fühle mi einsam und bruche chlei Nöchi.

**Charly:** Hör uf. Du weisch dass ig muess schaffe das Wucheänd. Ig cha kei Ablänkg bruche.

**Sabine:** Chumm scho Charly, nume ei chlini Ablänkg.  
*(Schmiegt sich wieder an ihn und streicht ihm über den Arm)* Du chasch sicher e Pouse bruche zwüschine.

**Charly:** Sabine, hör uf.

**Sabine:** Ig höre nit uf, bis ig zfride bi. *(Streicht ihm wieder über den Arm)*

- Charly:** Sabine, bitte. (*Sabine will seinen Gurt öffnen*)
- Sabine:** Nei, ig höre nit uf, bis ig bechume, was ig wott.
- Charly:** Sabine... (*Er lässt sich langsam darauf ein*) ...auso guet. De mache mer e Deal. Ig gibe der, was de möchtsch, derfür geisch när hei. Ig ha vil Arbeit z erledige und chas nit bruche, dass du hie halbnackt umetänzlich und mi ablänksch.
- Sabine:** Abgmacht! Aber jetz göh mer ändlech is Schlafzimmer und när chunnsch zur Sach.
- Charly:** Vo mir us. Gang vorus und wart im Bett. Ig muess no schnäll öbbis erledige. (*Charly stösst sie ins Schlafzimmer rechts und ruft hinein*) Fang nit ohni mi a. (*Er schliesst die Tür, nimmt das Handy raus und wählt*) Hallo Schnäggli, ig bis. – Ja, ja, es isch aues ir Ornig. Ig mah fasch nümme warte. – Ja, Schatz. Ig mah fasch nümme warte bis du chunnsch. Das wird es wilds und romantichs Wucheänd. (*Sabine kommt aus dem Schlafzimmer rechts. Charly sieht sie nicht*) Ja, sehr wild, du atemberaubend... (*Charly sieht Sabine*) ...atemberaubend nätti Telefonverchäufere. Wieni euch scho gseit ha, ig ha kei Inträsse. (*Charly legt auf*) Schiss Vertreter! Das isch dr einzig Wäg, wie die loswirsch. Was machsch du do? Ig ha der doch gseit, du söllsch im Bett warte.
- Sabine:** Ig ha mis Glas vergässe. (*Charly nimmt das Champagnerglas und gibt es Sabine*)
- Charly:** Hie, mi Schatz. Jetz gang wider zrüggs ins Bett. Ig chume grad. (*Charly stösst Sabine zurück ins Schlafzimmer, geht zum Handy und wählt wieder*) Tschuldigung, Schnügel, ig bi irgendwie usegheit. – Nei, ig ha nit gseit, ig heig kei Inträsse. Gib mer no chlei Zyt. Muess no paar Sache parat mache. Aber es duuret nümme lang. (*Sabine kommt wieder ins Wohnzimmer. Charly mit italienischem Akzent*) Ja, hie isse Signore Giovanni Spaghetti vo Pizzeria Mama Gina. – Naturalmente, mire scho lifere bisse zu euck hei. – No, mir nid si interessiert füre Kreditkarte. Mir nume si interessiert magge die beschte Pizza in Umgäbig. (*Zu Sabine*) Scho wider sone verfluechte Telefonverchäufere. I liebes die ufe Arm z näh. (*Sabine lacht und geht in die Küche*) Bisch no da? – Ja, ig ha dä Italiäner ou ghört. Sobau ig wider deheim bi, lüti dr

Swisscom a. – (*Höhnisch*) Ghörsch mi jetz? (*Sabine kommt ins Wohnzimmer mit einer Dose Schlagrahm. Charly mit italienischem Akzent*) Ig di scho guet ghöre. Du wolle Pizza Quattro Stagioni... si... e eine Salat pomodori... e una... (*Zu Sabine*) So luschtig. (*Ins Telefon*) ...feini vino rosso. Guete, mir bringe tutti quanti bis i trenta minuti, süsch alles gratis per te. (*Zu Sabine*) Was wottscht mit däm?

**Sabine:** Wenn würdsch höre umespüle und zu mir is Schlafzimmer chiemsch, würdsch es usefinge.

**Charly:** Oh... guet... ig mache hie no fertig und när bini grad bi dir. (*Sabine geht rechts ab ins Schlafzimmer. Charly ins Telefon*) Bisch no da? – Mir müesse irgendwie vore Pizzeria ungerbroche worde si. Nimm der Zyt, mir gseh üs när. (*Legt auf*) So... jetz zum wichtigschte. (*Charly geht ins Schlafzimmer rechts. Nach einem Augenblick klingelt es an der Haustür. Charly stürzt ins Wohnzimmer und zieht sich ein T-Shirt über. Er ruft zurück ins Zimmer*) Ig chume sobaud ig dä oder die, wo vor der Tür steit vertribe ha. (*Charly öffnet die Tür und Chris kommt herein*) Gottseidank, du bisch es. (*Er umarmt Chris*)

**Chris:** Es tuet mer leid. Ig bi so schnäll cho, wieni ha chönne.

**Charly:** Pressier! Chumm ine.

**Chris:** Was macht dr Sabine ihres Outo da uss? Ig ha gmeint, mir sig e allei hie das Wucheänd?

**Charly:** Ig weiss.

**Chris:** Was macht sie de hie?

**Charly:** Kei Angscht, si isch grad wider wäg.

**Chris:** Ig ha kei Angscht, aber du schiinsch z ha.

**Charly:** Ig? Wirklech?

**Chris:** Ja, isch öbbis?

**Charly:** Nei, no nit... ussert ig wirde d Sabine nit los.

**Chris:** Wieso? Was isch?

**Charly:** Nüt isch. Ig muess se eifach loswärde, bevor si alles kaputt macht.

**Chris:** Was meinsch mit „alles kaputt macht“?



**Charly:** Ig meine... gar nüt.

**Chris:** Gar nüt? Ig ha nit dr lidruck als wär... gar nüt.

**Charly:** Tja... äh... wie söuis säge... das mit em Schaffe und Fische übers Wucheänd isch eigentlech nit ganz d Wahrheit gsi.

**Chris:** Was de?

**Charly:** Äh... ig bi nit ganz ehrlech gsi zu dir, damit du dahäre chunnsch.

**Chris:** Für was de? Was isch los?

**Charly:** Nüt... nüt isch los. *(Chris schaut Charly an, auf eine Antwort wartend, dann endlich)* Auso guet, es isch öbbis los.

**Chris:** Ig lose.

**Charly:** Wo sölli aafah?

**Chris:** Wie wärs mit em Aafang?

**Charly:** Gueti Idee. Weisch... ig ha ar Sabine gseit, mir müesse vil schaffe übers Wucheänd und drum göngi mer hie häre, damit mir nit gschört wärde.

**Chris:** De sägere doch eifach, si söll hei gah, dass mer chöi aafah schaffe.

**Charly:** Das hani probiert, aber sie isch zimlech liebesbedürftig und wott nit gah bis ig... du weisch scho.

**Chris:** Liebesbedürftig? Du meinsch sie brucht Sex? Bisch sicher es isch di Frou?

**Charly:** Wie ou immer. Ig kümmerere mi jetz um se und de bini se wider los, bevor d Julia chunnt.

**Chris:** *(will gehen)* Okay, de gahni wider... *(Stoppt)* ...wär isch d Julia?

**Charly:** E Frou.

**Chris:** E Frou?

**Charly:** Ja, e Frou.

**Chris:** Aber werum sött e Frou dahäre cho?

**Charly:** Wiu ig se gfragt ha.

**Chris:** Du hesch e Frou gfragt, ob si dahäre chunnt?

**Charly:** Ja.

**Chris:** Aber ig ha gmeint, mir zwe chömi das Wucheänd dahäre cho fische und schaffe.

**Charly:** Das hani ou gseit.

**Chris:** De chunnt üs d Julia cho häufe schaffe?

**Charly:** Nit würklech.

**Chris:** De chunnt üs d Julia cho häufe fische?

**Charly:** Nit würklech.

**Chris:** Für was chunnt si de?

**Charly:** Wie söui säge... weisch, d Julia isch so chlei näbe zuche.

**Chris:** Näbe was zuche?

**Charly:** Söu ders buechstabiere?

**Chris:** Nei... ja. (*Charly macht eine sexy Bewegung*) Oh... so chlei näbedüre. Und wie lang scho?

**Charly:** Es het no gar nit aagfange. Weisch, d Julia schaffet i dere Beiz, woni jedä Morge mis Kafi trinke.

**Chris:** Ja.

**Charly:** Eines Tages woni s Kafi bschtellt ha, hei mer aafah redä.

**Chris:** Ja.

**Charly:** Am nächschte Tag bim bschtelle, hei mer chlei meh gredt.

**Chris:** M-hmm...

**Charly:** Ig bi witerhin jedä Tag gange und mir hei jedä Tag zäme gredt...

**Chris:** När het nech dini Frou in flagranti verwütscht, wo dir zäme gredt heit?

**Charly:** Wottsch es ghöre oder nit?

**Chris:** Tschuldigung.

**Charly:** Die Gspräch si Wuche für Wuche so witer gange und...

**Chris:** När hesch entschide e Affäre aazfah?

**Charly:** Oh nei! Sie het wöue, nit ig.

**Chris:** Aha. Aber du doch ou, oder?

**Charly:** Wie ou immer... sie het mi gfragt, ob mer übers Wucheänd zäme furt göh.

**Chris:** Und glücklecherwiis hesch zuefälligerwiis das hübsche Plätzli hie.

**Charly:** Richtig. Und jetzt isch d Sabine plötzlech hie uftoucht und macht mer alles kaputt.

**Chris:** Werum hesch ihre de nit vo Aafang a gseit, dass du ghürate bisch?

**Charly:** Hani.

**Chris:** Du hesch? Und ire machts nüt us mit öbberem e Affäre z ha, wo ghürate isch?

**Charly:** Eigentlech nit.

**Chris:** Was heisst „eigentlech nit“?

**Charly:** Tja, sie weiss, dass ig ghürate bi...

**Chris:** Und?

**Charly:** Aber si meint mir läbi trennt.

**Chris:** Trennt? Werum sött si das meine?

**Charly:** Wil ig's ihre gseit ha.

**Chris:** Du hesch ihre gseit, du heigsch di vo dire Frou trennt?

**Charly:** Richtig.

**Chris:** Aber dir sit nit, oder sit er?

**Charly:** Si mer was?

**Chris:** Trennt.

**Charly:** Natürlich nit. Sie het gseit, sie gieng nie mit eme glücklech verhüratete Maa is Bett und de ischs mer haut so usegrütscht.

**Chris:** Wie meinsch usegrütscht?

**Charly:** Ig ha öbbis müesse säge, damit sie übers Wucheänd dahäre chunnt und de isch mer das grad so i Sinn cho.

**Chris:** Hätt der nit chlei öbbis bessers chönne i Sinn cho?

**Charly:** Los, ig bi närvös gsi. Mir isch kei angeri Idee cho.

**Chris:** Guet, guet. Aber was macht d Julia, wenn sie dahäre chunnt und dini Frou hie isch?

**Charly:** Hoffentlech isch d Sabine wäg bis denn.

**Chris:** Ig hoffes ou für di.

**Charly:** Alles wo d Sabine wott, isch schnäll Sex. Auso erfüll ig ihre dä Wunsch und i drei Minute isch si wäg.

**Chris:** 3 Minute? Da muesch di aber nit meine.

**Charly:** Egal. Sobald ig se los bi, chöi d Julia und ig zäme es romantischs Wucheänd verbringe, wie mers planet hei.

**Chris:** Ei Momänt. Wenn das es romantischs Wucheänd söll wärde für di und d Julia... was mach ig de hie?

**Charly:** Tja... äh...

**Chris:** Das wird intressant.

**Charly:** Tja... äh... du bisch mis Alibi.

**Chris:** Alibi? Was meinsch mit Alibi?

**Charly:** Ig ha dr Sabine gseit, mir gienge dahäre gah schaffe übers Wucheänd, drum bisch du hie. Und jetz wo hie bisch, muesch üs us Wäg gah.

**Chris:** Und wie söui das mache, wenn zwöi Sexsüchtigi hie desume springe?

**Charly:** Bitte Chris, ig bruche dini Hilf, dassi das cha dürezieh. Ig ha di übers Wucheänd dahäre iiglade zum cho schaffe und fische. Jetz chasch eifach chlei fische und usser Sichtwiiti blibe. Du übernachtisch i eim vo de Gäschtezimmer hingeruse und wenn aues guet geit, de gseh mir üs s ganze Wucheänd nüt.

**Chris:** Werum hesch mer das nit vorhär gseit?

**Charly:** Wil de nit wärsch cho.

**Chris:** Da hesch rächt.

**Charly:** Und ig ha nit wöue, dass öbber öbbis dervo weiss. Ha Angscht gha, dass es d Sabine süsch plötzlech erfahrt.

**Chris:** Auso guet... de leggi mi jetz angersch a und gah a See gah fische.

- Charly:** Ei Momänt. Miechs der öbbis us, ei Chlinigkeit für mi z mache vorhär?
- Chris:** Was?
- Charly:** Chönntschi bitte luege, dass d Julia nit chunnt, solange d Sabine no hie isch?
- Chris:** Und was sölli de mache, wenn sie chunnt?
- Charly:** Ig weiss es nit. Halt se eifach vom Huus färn.
- Chris:** Oh Gott... wie chumi nume derzue, dir bi dine Intrige z hälfe?
- Charly:** Chris, du bisch mi bescht Fründ.
- Chris:** Guet... gang ids Schlafzimmer und mach, was muesch mache, damit d Sabine wider verschwindet.
- Charly:** Ig gibe aues. Nimm doch fang es Bierli im Chüehlschrank währenddäm du wartisch. Es geit nit lang.
- Chris:** Ig weiss... 3 Minute. *(Chris geht in die Küche, Charly ins Schlafzimmer rechts. Die Eingangstür hinten geht auf und Julia kommt herein. Sie trägt eine Regenjacke und hat eine Reisetasche bei sich. Sie zieht die Regenjacke aus, darunter trägt sie sexy, aber geschmackvolle Dessous. Sie macht verführerische Posen. Chris kommt aus der Küche, Julia duckt sich schnell hinters Sofa. Chris setzt sich aufs Sofa, Julia stürzt sich auf ihn und küsst ihn, weil sie denkt es sei Charly)*
- Julia:** *(gleichzeitig)* Aah!
- Chris:** *(gleichzeitig)* Aah!
- Julia:** Wär bisch du?
- Chris:** Wär bisch du?
- Julia:** Ig ha zersch gfragt.
- Chris:** Das stimmt.
- Julia:** Ja, das stimmt... auso, wär bisch du?
- Chris:** Ig bi dr Chris... e Fründ vom Charly. Wär bisch du?
- Julia:** Ig bi d Julia... e Fründin vom Charly.

- Chris:** De bisch du auso... (*Zu sich*) Dä verflüemeret Glückspilz!
- Julia:** Was?
- Chris:** Nüt... wie ou immer. Springsch du immer frömde Lüt a Hals und knutschisch se ab?
- Julia:** Ja... ig meine nei... ig meine... ig ha gmeint, du sigsch öbber anders.
- Chris:** Ja, offesichtlech... auso nit, dassi mi würd beklage.
- Charly:** (*kommt aus dem Schlafzimmer rechts, währenddem Chris vom Sofa aufsteht und nach links geht. Julia bemerkt den Lippenstift auf Chris Lippen, geht zu ihm und wischt ihn weg. Charly spricht ins Schlafzimmer*) Blib im Bett. Ig chume grad wider zrugg, sobald ig weiss, was da usse abgeit.
- Sabine:** (*im Off*) Mach schnäll.
- Julia:** Oh Charly! (*Julia springt Charly auf die Arme und sie fallen aufs Sofa*)
- Charly:** Julia, wart... nit so stürmisch.
- Julia:** Nei, ig cha nümm lenger warte.
- Charly:** Aber Julia, mir müesse chlei iiteile, mir hei s ganze Wucheänd Zyt.
- Julia:** Aber Charly...
- Charly:** Mir weis doch gniesse und nit grad üsi ganzi Chraft verpuffe.
- Chris:** H-hmm. (*Räuspert sich um Aufmerksamkeit zu erhalten*)
- Charly:** Oh Chris... du bisch immer no da?
- Chris:** Du hesch mi doch drum bätte z blibe.
- Charly:** Hani?
- Chris:** Ja, du hesch.
- Charly:** Ah ja... das stimmt. Hättsch nit nach öbbis söue Usschou halte?
- Chris:** Gseht us, als hättsch es sälber gfunge.
- Julia:** Charly, was macht dä hie?
- Charly:** Ja, was machsch du hie?

**Chris:** Du hesch mi iiglade, masch di no bsinne?

**Charly:** Richtig, das hani... oder? Tja... äh... är isch... dr Choch.

**Julia:** Dr Choch?

**Chris:** Dr Choch?

**Charly:** Genau, dr Choch.

**Julia:** Aber är het gseit, är sig e Fründ vo dir.

**Charly:** Das stimmt. Är isch mi Fründ, dr Choch.

**Chris:** Bini?

**Charly:** Ja, bisch.

**Julia:** Aber was macht di Fründ, dr Choch, hie?

**Charly:** Weisch... ig wott, dass das es perfekts Wucheänd git. Drum hani mi Fründ, dr Choch, engaschiert zum choche... s ganze Wucheänd. Stimmts oder hani rächt... Chuchichef Christoph?

**Chris:** Wenn dus seisch.

**Charly:** Auso Julia, leg doch öbbis weniger freizügigs a füre Momänt. Mir schlafe dert im Schlafzimmer. (*Zeigt aufs Schlafzimmer links*)

**Julia:** Ei Momänt, Charly. Mit wäm hesch du vori gredt im Zimmer?

**Charly:** Gredt? I welem Zimmer?

**Julia:** I däm. (*Zeigt aufs Schlafzimmer rechts*) Du hesch mit öbberem gredt, wo dert bisch usecho.

**Charly:** Wirklech?

**Julia:** Ja, und du hesch gseit: Blib im Bett.

**Charly:** Bis so nett. Bis so nett hani gseit.

**Julia:** Egal. Wär isch es?

**Charly:** Das isch d... äh... äh... äh... d Putzfrou. Ja, ig ha mit dr Putzfrou gredt.

**Chris:** Putzfrou?

**Charly:** Ja, Chuchichef Christoph. D Putzfrou!

**Chris:** Ig ha gar nit gwüsst, dass du e Putzfrou hesch.

**Charly:** Natürlich hani e Putzfrou. Sie putzt no schnäu fertig und när geit sie.

**Chris:** *(zu sich)* Aber ersch wenn sie chunnt.

**Julia:** Was?

**Chris:** Ig meine... äh... ja... d Putzfrou, wo gli chunnt... äh... geit... meini.

**Charly:** Ja, Chuchichef Christoph, d Putzfrou. Die Putzfrou, wo d Julia nit darf gseh. Chumm jetz Julia, mir wei nit dass di alli halbblutt gseh umespringe.

**Julia:** Ei Momänt. Hesch du jetz grad gseit, „die Putzfrou, wo d Julia nit darf gseh“?

**Charly:** Hani das gseit?

**Julia:** Ja, das hesch.

**Charly:** De hani. Aber wenn jetz bitte dert ine giengsch und di würdsch umzieh.

**Julia:** Wart einisch! Werum darf d Putzfrou mi nit gseh?

**Charly:** Tja... äh... weisch... mmm... Chuchichef Christoph?

**Chris:** Ja.

**Charly:** Chönntsch mer bitte häufe?

**Chris:** Wieso?

**Charly:** Bitte!

**Chris:** Tja... äh... äh... ig weiss es ou nit Charly. Wieso sött d Putzfrou d Julia nit dürfe gseh?

**Charly:** Wiu... wiu... d Putzfrou no nit weiss, dass mi Frou und ig üs trennt hei. Mir hei se nit wölle beunruehige dermit. Und wenn sie jetz üs zwöi zäme gseht, de würd si überhaupt nit drus cho. Das isch doch so, oder... Chuchichef Christoph?

**Chris:** *(zu sich)* So chames aaluege.

**Charly:** Was?

**Chris:** Ig ha gseit, stimmt genau.

**Julia:** Aber wieso het sie gseit „mach schnäll“?

**Charly:** Wiu... sie gärn het, wenni ihre bim Schaffe zueluege.



- Chris:** (*irnoisch humorvoll*) Sie het gärn, wenn du ihre bim Schaffe zueluegsch, aues klar. (*Lacht*)
- Charly:** Vedammt, Chris.
- Chris:** Sorry.
- Charly:** Was ig dermit wott säge isch, sie het gärn wenn ig ihre zueluege. De isch sie sicher, dass aues so isch, wien igs wott ha.
- Chris:** (*zu sich*) Ig weiss scho, was du wottsch ha.
- Charly:** (*schreit*) Jetz längts, Chris!
- Chris:** Sorry.
- Charly:** Auso bitte wart da inne und legg öbbis passends a.
- Julia:** Isch guet. Ig blibe da inne bis d Putzfrou fertig isch mit putze. Aber sie söu pressiere, Charly. (*Julia geht links ins Schlafzimmer*)
- Charly:** (*panisch*) Was sölli jetz mache?
- Chris:** Was söllsch jetz mache? Was söll **ig** jetz mache? Du verzellsch ig sig Choch, derbi weiss nit mau wie me Tee macht?
- Charly:** Kei Angscht! Ig ha scho alles vorbereitet. Du muesch nume so tue, als hättsch kochet.
- Chris:** Werum zum Tüfel hesch ihre gseit, ig sig der Choch?
- Charly:** Ig ha ihre ja nit chönne säge, wieso du würklech hie bisch, oder? Und usserdäm, wär wettsch de lieber si? Dr Gärtner?
- Chris:** Uf jede Fall lieber als dr Choch.
- Charly:** Ig ha aber jetz scho gseit, du sigsch dr Choch, also bisch dr Choch.
- Chris:** Prima, ig bi dr Choch... dr Chuchichef Christoph. Mann... ig weiss nit, wieni i dä Schlamassel ha chönne cho.
- Charly:** Du? Und de ig? Dini Problem si nit mau halb so gross wie mini.
- Chris:** Wie meinsch das?
- Charly:** Was meinsch mit, wie meinsch das? Ig ha es romantischs Wucheänd mit dr Julia planet.

- Chris:** Tönt für mi nit so problematisch.
- Charly:** Und was isch mit em Fakt, dass mi Frou hie isch?
- Chris:** Das chönnt es Problem gäh.
- Charly:** Jetz hani zwe Froue zur gliche Zyt, im gliche Huus, wo s gliche wei.
- Chris:** Isch das nit dr Troum vo jedem Maa?
- Charly:** Jetz isch nit dr richtig Zytpunkt für Witze.
- Chris:** *(beruhigt Charly)* Solang sech die zwöi nit gseh, isch alles keis Problem. Du muesch eifach luege, dass sie sech nit übere Wäg loufe.
- Charly:** Und wie söui das mache?
- Chris:** Kei Ahnig, überlegg der halt öbbis. Gang jetz dert ine und mach, was ou immer muesch mache mit dr Sabine. Mit chlei Glück verschwindet sie när und dis Problem löst sech vo ellei.
- Sabine:** *(kommt vom Schlafzimmer rechts in einem schwarzweissen Dienstmädchen-Kostüm mit Häubchen und blonder Perücke. Charly erschreckt sich höllisch und Chris findets lustig)* Überraschig! Äxtra für di, mi Schatz.
- Chris:** *(flüstert)* Gseht so us, als wär d Putzfrou fertig mit putze?
- Charly:** Hör uf!
- Sabine:** *(beschämt)* Oh Chris! Ig ha nit gwüsst, dass du scho da bisch.
- Chris:** Ig bi grad cho.
- Sabine:** Schön di z gseh. Charly, würdsch jetz bitte ufhöre umeplöischle und mit mir is Schlafzimmer cho? *(Sabine will rechts abgehen, als Julia von links aus dem Schlafzimmer kommt in einem schwarzweissen Dienstmädchen-Kostüm mit Häubchen und blonder Perücke.)*
- Julia:** Isch das besser? *(Chris und Charly erschrecken fast zu Tode)*
- Chris:** *(flüstert)* Gseht us, als hättsch e zwöiti Putzfrou.
- Charly:** *(flüstert)* Hör uf!

**Sabine:** Wär sit dir?

**Julia:** Ähm... ig... ähm... ig... *(zu Charly)* Wär bin ig?

**Charly:** Ähm... sie... ähm... sie... *(zu Chris)* Wär isch sie?

**Chris:** Ähm... sie... ähm... sie... isch d Putzfrou.

**Charly:** D Putzfrou?

**Chris:** Ja, d Putzfrou. Ig rede jetz einisch mit dere Putzfrou im Schlafzimmer, währenddäm du die Sache klärsch mit... dr angere Putzfrou. Chumm mit Ju... Ju... Ju... Judith.

**Julia:** Judith?

**Chris:** Ja, Judith. Ig muess mit dir rede im Schlafzimmer.  
*(Chris und Julia gehen links ab ins Schlafzimmer und setzen sich aufs Bett)*

**Sabine:** Ig chume nit nache. Was söll das?

**Charly:** Was söll was?

**Sabine:** Ig ha nit gwüsst, dass mir e Putzfrou aagschtellt hei?

**Charly:** Nume für hüt. Ig ha nit wölle, dass du alles muesch putze... drum hani se aagschtellt.

**Sabine:** Wirklech? Praktisch. Und hei Putzfroue normalerwiis immer es sörigs Koschtüm a?

**Charly:** Teil scho. Ig meine... sie het, zum mi glücklech mache... ig meine... natürlech het sie söttigi Chleider a... schliesslech isch sie Französin.

**Sabine:** Französin? Die het aber gar nit französisch usgseh.

**Charly:** Naturlech het sie... hesch dr Akzänt nit ghört?

**Sabine:** Neü. Für mi isch sie übere cho wiene Schwizere.

**Charly:** Wirklech? Tja, sie isch scho es Zytli ir Schwiz, de het sie vermuetlech dr Akzänt sider verlore.

**Sabine:** Sicher? Und wie hesch se gfunge?

**Charly:** Gfunge?

**Sabine:** Gfunge zum aaschtelle?

**Charly:** Oh... ähm... sie isch am Chris si Putzfrou.

**Sabine:** Wirklech. Ha gar nit gwüsst, dass dr Chris e Putzfrou het.

**Charly:** Doch, doch. Die putzt scho sit Jahre bim Chris. Woni ihm gseit ha, ig suechi e Putzfrou, het är mer se empfohle.

**Sabine:** Sehr nätt vo ihm.

**Charly:** Het mi ou dünkt.

**Sabine:** Bisch sicher das hie nüt fuul isch dra?

**Charly:** Sicher bini sicher. Gang jetz wider is Bett. Ig chume när grad zu dir.

**Sabine:** Guet. Lueg eifach dass die zwöi üs nit störe. *(Sabine geht rechts ins Schlafzimmer)*

**Charly:** Oh Gott! *(Charly holt sich einen Drink vom Tisch und setzt sich aufs Sofa)*

**Chris:** Lueg, du muesch so tue, als wärsch d Putzfrou.

**Julia:** Aber ig ha gmeint, die angeri sig d Putzfrou.

**Chris:** Isch sie?

**Julia:** Das het doch dr Charly vori gseit.

**Chris:** Het är?

**Julia:** Ja, är het.

**Chris:** Das stimmt, är het.

**Julia:** Werum het dr Charly auso gseit, sie sig d Putzfrou?

**Chris:** Tja... ähm... weisch... das spilt kei Rolle. Alles wo du muesch wüsse isch, dass du jetz d Putzfrou bisch. *(Charly geht rechts ins Schlafzimmer)*

**Julia:** Aber wieso?

**Chris:** Wiu ig gseit ha, du sigsch se... darum.

**Julia:** Aber wenn sie d Putzfrou isch...

**Chris:** *(entmutigt)* Chasch nit bitte eifach so tue, als wärsch d Putzfrou? Werum muesch sovil Frage stelle?

**Julia:** *(langsam wütend)* Wiu ig nit Sache mache, woni nit weiss wieso.

**Chris:** Guet, die Frou da uss, wo villedch d Putzfrou isch oder ou nit, muess danke du sigsch d Putzfrou. Wenn sie nämlech usefingt, wär du würklech bisch, de isch d Höll los.

- Julia:** Werum?
- Chris:** Herrgott nomal! Los guet zue... die Frou dert uss, darf nit wüsse wär du bisch, wiu sie e gueti Fründin isch vom Charly und sire Frou. Sie hei ihre aber no nit gseit, dass sie sech trennt hei und wenn sie usefingt, wieso du würklech hie bisch, bricht ihre das s Härz. Macht das Sinn?
- Julia:** Ig danke scho... aber wenn sie d Putzfrou isch, wieso sött si de danke, dass ig d Putzfrou bi.
- Chris:** (*frustriet*) Ig weiss es ou nit! Nähme mer mou a, sie wärdi pensioniert und sie bruchi e neuu Putzfrou und das bisch du. Tuesch jetz ändlech so, als wärsch d Putzfrou, verdammt!?!
- Julia:** Chönntschi mi ou chlei nätter frage.
- Chris:** Tuesch jetz ändlech so, als wärsch d Putzfrou, verdammt!?! Bitte!
- Julia:** Okey, muesch ja nit grad so usraschte.
- Chris:** Guet, ig bi froh, dass mer das greglet hei. Jetz wartisch hie und dänk dra, wenn öbber fragt, du bisch d Putzfrou.
- Julia:** Ig bi d Putzfrou.
- Chris:** Du bisch d Putzfrou.
- Julia:** Ig bi d Putzfrou, has kapiert.
- Chris:** Guet. Ig schicke dr Charly zu dir, sobald d Putzfrou gange isch.
- Julia:** Aber ig gah nit.
- Chris:** Nit du, die angeri Putzfrou.
- Julia:** Alles klar.
- Chris:** Du machsch mers nit grad eifach. (*Chris geht ins Wohnzimmer und klopft an die Schlafzimmertür rechts*)
- Sabine:** (*im Off*) Ja?
- Chris:** Isch dr Charly da inn?
- Sabine:** (*öffnet die Tür*) Ja, isch er... aber är isch grad beschäftigt.
- Chris:** Ig muess unbedingt mit ihm redä.

- Sabine:** Ei Momänt. (*Sabine schliesst die Tür. Chris wartet geduldig an der Tür, holt ein Drink und geht zurück zur Tür. Charly öffnet die Tür und streckt den Kopf heraus*)
- Charly:** (*wütend*) Was isch scho wider?
- Chris:** Reg di nit uf. Dänk dra, ig bi nume e arme Cheib, wo amene Fründ i Not hilft.
- Charly:** Tschuldigung. (*Schliesst die Tür, öffnet sie gleich wieder und sagt dann lieb*) Was isch?
- Chris:** Chönnti schnäu mit dir redä im Wohnzimmer?
- Charly:** (*übertrieben nett*) Sicher... chume grad. (*Charly nimmt Chris Drink und ext ihn, gibt Charly das Glas zurück und schliesst die Tür. Chris rollt die Augen und wartet geduldig an der Tür, geht dann sein Drink wieder auffüllen und geht zurück zur Tür. Charly kommt aus dem Schlafzimmer*)
- Chris:** Wieso duuret das so lang?
- Charly:** Bi beschäftigtet gsi.
- Chris:** Mit was?
- Charly:** Was dänksch?
- Chris:** Ja, ig weiss. Du hesch versuecht dini Frou z beglücke, damit när dini Fründin chasch beglücke, damit du dopplet glücklech bisch.
- Charly:** Hör uf! Was wottsch?
- Chris:** D Sachlaag het sech chlei gänderet.
- Charly:** Was wottsch dermit säge?
- Chris:** Damit mir dini neu Frou, vo dire alte Frou chöi färnhalte, hani dini neu Frou müesse überzüge, dass si ab sofort d Putzfrou isch.
- Charly:** Aber mir hei doch scho dr Sabine gseit, sie sig d Putzfrou.
- Chris:** De isch haut dini neu Frou die neu Putzfrou und dini alti Frou die alti Putzfrou.
- Charly:** Wart einisch... du hesch dr Julia auso gseit, sie sig jetz ou d Putzfrou?
- Chris:** Ja, ig ha dr Julia gseit, sie sig jetz ou d Putzfrou.

**Charly:** Was zum Tüfel söu ig mit zwe Putzfroue?

**Chris:** Das isch e gueti Frag. Was zum Tüfel machsch du mit zwe Putzfroue? (*Wütend*) Oder söui gschider frage, was zum Tüfel machsch du mit zwe Froue?

**Charly:** Schwig doch!

**Chris:** Du hesch mer nit z säge, wenn ig söll schwige und wenn nit.

**Charly:** Tschuldigung. Was hesch ihre de genau gseit?

**Chris:** Ig ha gseit, sie söll so tue, als wär sie d Putzfrou, wiu d Sabine e gueti Fründin vo euch isch und du ihre nit wottscht säge, dass dir euch trennt heit, wil ihre das süsch s Härz bricht.

**Charly:** Fantastisch! Aber wie hesch ihre de d Sabine im Putzfroue-Koschtüm erklärt?

**Chris:** Ig ha ihre gseit, d Sabine sig di Putzfrou, wo pensioniert wärdi.

**Charly:** Und das isch dr Grund, dass ig öbber neus bruche.

**Chris:** Genau.

**Charly:** Sehr guet, mi Fründ.

**Chris:** Gäu? Würdsch jetz bitte chlei vorwärts mache und ändlech d Sabine loswärde?

**Charly:** Genau! Geit nit lang.

**Chris:** Ig weiss... nume drei Minute.

**Charly:** Wart... bevor ig zrugg is Schlafzimmer gah, chumm schnäu id Chuchi cho luege, was du znacht chochisch.

**Chris:** Was ig znacht choche?

**Charly:** Du bisch doch dr Choch, oder nit?

**Chris:** Aber ig cha nit choche.

**Charly:** Nume ruehig. Du muesch es nume i Ofen schiebe. Es isch aues vorbereitet.

**Chris:** Gottseidank. (*Sie gehen zusammen ab in die Küche. Sabine kommt von rechts und Julia von links*)

**Sabine:** (*gleichzeitig*) Charly?

**Julia:** *(gleichzeitig) Charly? (Charly streckt den Kopf ins Wohnzimmer und sieht Sabine und Julia zusammen sprechen. Julia sieht Charly wie er schnell in der Küche verschwindet)*

**Sabine:** Oh... hallo.

**Julia:** Hallo.

**Sabine:** Sit dir d Putzfrou?

**Julia:** Genau.

**Sabine:** D Judith?

**Julia:** Ja, d Judith.

**Sabine:** Wie lang machet dir das scho?

**Julia:** Was?

**Sabine:** Putze.

**Julia:** Das isch eigentlech mi erscht Tag.

**Sabine:** Wirklech? Machet dir das nit scho lenger?

**Julia:** Äh... ig dankes nit.

**Sabine:** Aber putzet dir nit scho sit Jahre bim Chris?

**Julia:** Wie bitte? Sicher nit!

**Sabine:** Aber ig ha gmeint, dir kennit euch so guet?

**Julia:** Ig hane ersch grad lehre kenne.

**Sabine:** Aber het nit dr Chris euch derzue bracht... zu däm... Putzfroue-Job?

**Julia:** Es isch sini Idee gsi, ja.

**Sabine:** Aber dir heit doch vori gseit, dass dir euch nit kennet.

**Julia:** Das isch richtig.

**Sabine:** Ig chume nit nache.

**Julia:** Loset, dr Chris het gseit, ig sig d Putzfrou, also bini d Putzfrou. Und jetz höret uf Frage stelle.

**Sabine:** De sit dir also gar nit d Putzfrou?

**Julia:** Nei, ig säge nit, ig sig nit d Putzfrou.

**Sabine:** De säget dir auso, dir siget d Putzfrou?



**Julia:** Nei, ig säge nit, ig sig d Putzfrou.

**Sabine:** Loset, ig ha kei Ahnig was hie los isch, aber würdet dir mir bitte säge, ob dir d Putzfrou sit oder nit?

**Julia:** Das darf ig euch nit säge.

**Sabine:** Wieso nit?

**Charly:** *(und Chris kommen verzweifelt von hinten. Chris trägt nun einen Kochschurz und eine Kochmütze. Charly versucht ruhig zu bleiben)* Ah! Da sit dir zwöi. Über was redet der?

**Julia:** *(gleichzeitig)* Putzfroue!

**Sabine:** *(gleichzeitig)* Putzfroue! *(Chris und Charly schauen sich an)*

**Chris:** *(gleichzeitig)* Putzfroue?

**Charly:** *(gleichzeitig)* Putzfroue?

**Sabine:** Richtig. Ig ha probiere usezfinde, ob die Frou d Putzfrou isch oder nit.

**Chris:** Natürlich isch sie d Putzfrou... oder gseht sie öbbe nit so us?

**Sabine:** Nei!

**Chris:** Was wottsch dermit säge? Das isch doch s Outfit vore Putzfrou, oder nit?

**Sabine:** Nit würklech!

**Julia:** Lueget einisch...

**Chris:** Judith, chönntsch bitte schnäu mit mir is Schlafzimmer cho? Ig bruche dini Hilf bim bettä.

**Julia:** Bim bettä?

**Chris:** Ja, chumm jetz mit. Ig bi grad wider zrüg Charly, und informiere di drüber, was d Judith als nächschts vorhet.

**Charly:** Was? Aha... was d Judith vorhet. Ig blibe da und versueche usezfinde, was ig als nächschts vorha.

**Chris:** *(zu sich, wütend)* Villecht chönntsch ja mau probiere, üse Hals us dr Schlinge z zieh. *(Freundlich zu Charly)* Geit nit lang. *(Chris und Julia gehen ins Schlafzimmer links und setzen sich aufs Bett)*

**Sabine:** (Unangenehme Pause) Und?

**Charly:** Was und?

**Sabine:** Was zum Tüfel isch hie los?

**Charly:** Das isch e sehr gueti Frag.

**Sabine:** Und ig bi sicher, es git e sehr gueti Antwort druf.

**Charly:** Eigentlech scho.

**Sabine:** Und was genau isch d Antwort druf?

**Charly:** Das wottsch nit wüsse.

**Sabine:** Aber sicher wotti.

**Charly:** Guet... wie söuis säge? Sie isch nit würtlech d Putzfrou.

**Sabine:** Das weissi säuber.

**Charly:** Würtlech?

**Sabine:** Ja. Auso... wär isch sie?

**Charly:** Sie isch e Fründin vom Chris.

**Sabine:** E Fründin vom Chris?

**Charly:** Ja, genau... e Fründin vom Chris.

**Sabine:** Und werum het sie de das Koschtüm a?

**Charly:** Dr Chris wott, dass sie das aahet.

**Sabine:** Für was?

**Charly:** Es schiint ne i Stimmig z bringe.

**Sabine:** Id Stimmig für was?

**Charly:** Tja... äh... weisch...

**Sabine:** Nei, ig weiss es nit. Id Stimmig für was?

**Charly:** Id Stimmig für... (*macht sexy Bewegung*)

**Sabine:** Oh Gott! Das darf nit wahr si!

**Charly:** Mou, leider. Die Frou isch am Chris sini Gliebt. Weisch, sie hets gärn, wenn är sech als Choch verchleidet und är hets gärn, wenn sie sech als Putzfrou verchleidet. Sie mache sone Arte es Rollespili... es Sexspili.

**Sabine:** *(schreit)* Sexspili!!!

**Charly:** Psssst! Nit eso lut.

**Sabine:** Und wieso de hie?

**Charly:** Das isch sehr intressant, aber du wirsch es nit gloube.

**Sabine:** Mi überrascht überhoupt nüt meh.

**Charly:** Dr Chris het es Plätzli brucht, wo är s Wucheänd mit ihre cha verbringe. Nachdäm er mi hundert Mal gfragt und drum bättlet het, *(kleinlaut)* hani nachegäh und gseit si dörfi dahäre i üses Feriehuus cho.

**Sabine:** Wirklech? So nätt vo dir.

**Charly:** Ig bi vo Aafang a dergäge gsi. Aber är het mi aagfleht, bättlet und Männkli gmacht bisi weich bi worde. Was hätti söue mache? Är isch mi bescht Fründ.

**Sabine:** Ig säge dir jetz eis. I lah nit zue, dass das hie i üsem Feriehuus passiert. Was würd d Chantal säge, wenn sie wüsst, dass mir das erloube.

**Charly:** Wär isch d Chantal?

**Sabine:** Sini Frou?!?

**Charly:** Ah ja. Die Chantal! Dumme Cheib, ig.

**Sabine:** Auso... machsch du däm es Ändi oder söu ig? *(Geht Richtung Schlafzimmer links)*

**Charly:** *(versperrt ihr den Weg)* Sabine, bitte! Ig weiss, es isch falsch und ig verspriche es isch s erschte und s letschte Mal. Ig säge am Chris är müess i Zuekunft e angere Platz finge für sini Affärene. Aber ig cha ne jetz nit eifach usegheie.

**Sabine:** *(denkt einen Moment lang nach)* Auso guet, aber är blibt besser i däm Zimmer mit sire Tussi! Und die chunnt mer besser nit n einisch unger d Ouge.

**Charly:** Ja, Schatz, ig halte se vo dir färn. *(Zu sich)* Liebe Gott, hilf mer bitte!

**Sabine:** Nume no öbbis...

**Charly:** Was?

**Sabine:** Was machsch du eigentlech hie das Wucheänd, währenddäm dr Chris e Affäre het?

**Charly:** Das isch e gueti Frag und es git e logischi Antwort druf.

**Sabine:** Da bini sicher.

**Charly:** Tja... äh... es isch eso... ig bi am Chris sis Alibi.

**Sabine:** Wie meinsch, Alibi?

**Charly:** Dr Chris het ar Chantal gseit, dass mir zäme dahäre göh gah fische über s Wucheänd.

**Sabine:** Fische? Vermuetlech isch er scho dra. Probiert wahrschinglech grad si Köder z versänke.

**Charly:** Dä het Närke, gäu? Missbrucht mi derfür, sini Frou heimlech z hingergah. Es tuet mer leid für sini Frou.

**Sabine:** Ig bi nit überrascht. Es si meischtens die, wo mes am wenigste würd erwarte.

**Charly:** Ja, ig weiss.

**Sabine:** Du würdsch nie so öbbis mache, oder?

**Charly:** Wär? Ig? Nei... ganz sicher nit!

**Sabine:** Ig hoffes. So, und jetz gang ne gah säge, si dörfi unger keine Umstäng z dem Schlafzimmer us cho. Ig wott nit, dass sie ihri Sexspil im ganze Huus praktiziere.

**Charly:** Ja, Schatz.

**Sabine:** Ig gah wider is Schlafzimmer. Und du chunnsch gschider när ou grad. Ig ha entschide s ganze Wucheänd z blibe.

**Charly:** Du hesch was?

**Sabine:** Du hesch richtig ghört. Wenn dr Chris mit dere Tusse hie isch, wott ig mit dir hie äbefalls s Wucheänd verbringe. Jetz pressier. *(Sabine geht ins Schlafzimmer rechts)*

**Charly:** Ig chume grad. Oh Gott! *(Charly setzt sich aufs Sofa und genehmigt sich einen Drink)*

**Chris:** *(noch immer im Schlafzimmer)* Und drum darf si nit wüsse, wär du bisch.

**Julia:** Ig gloube, ig chume jetz nache.

**Chris:** Mir göhs no einisch düre, damit mer ganz sicher si. Die Frou dert uss isch d Schwöschter vom Charly. Dr Charly und sini Frou hei sech trennt, aber sini

Schwöschter weiss no nit, dass sie sech trennt hei. Mir chöis ihre nid säge, wius ihre süsch s Härz bricht. Drum hei mir ihre aagäh du sigsch d Putzfrou und drum dis Koschtüm. Versteisch?

**Julia:** Ig gloube scho... aber werum het am Charly sini Schwöschter ou sones Koschtüm a?

**Chris:** Oh... s Koschtüm? Ganz eifach. Sie meint, sie sig Putzfrou. Sie isch chlei düre bi rot.

**Julia:** Düre bi rot? Wirklech?

**Chris:** Oh ja... sie isch vomene Bus aagfahre worde, und sit denn meint si, sie sig Putzfrou.

**Julia:** Werum dänkt si, sie sig Putzfrou, wenn si vome Bus isch aagfahre worde?

**Chris:** Denn isch grad Fasnacht gsi und sie het das Koschtüm treit. Wägem Schlag het sie e Gedächtnisverluscht gha und wo si verwachtet isch und immer no das Outfit het aagha het sie gmeint sie sig e Putzfrou.

**Julia:** Oh Gott! Das isch ja furchtbar.

**Chris:** Nit wirklech. Dr Charly spart vii Gäud, wil er kei Putzfrou meh brucht. So, ig hoffe, das erklärt aues.

**Julia:** Ig danke scho.

**Chris:** Gottseidank! Auso, ig gah dr Charly gah sueche und schieke ne zu dir. Mach di doch i dere Zyt chlei früsch im Badzimmer. (*Chris geht ins Wohnzimmer und Julia ins Badezimmer links*) Charly, hie bisch. D Julia wartet uf di. Sie isch grad im Badzimmer. Und wenn öbber fragt, dini Schwöschter isch hie.

**Charly:** Mini Schwöschter isch hie?

**Chris:** Nei, dini Schwöschter isch nit hie. Ig meine dini „angeri“ Schwöschter. Die Schwöschter, wo mau di Frou isch gsi, när d Putzfrou isch worde und jetz dini Schwöschter isch.

**Charly:** Du wottscht mir säge, mini Frou isch jetz mi Schwöschter?

**Chris:** Genau das wotti säge.

**Charly:** Wenn isch de mi Frou mi Schwöschter worde?

**Chris:** Vor zwe Minute.

**Charly:** Und wie zum Tüfel isch das passiert?

**Chris:** Ig ha mer öbbis müesse lah ifalle, drum hani dr Julia gseit d Sabine sig dini Schwöschter.

**Charly:** Und wie zur Höll sölle mir no dr Überblick bhalte, wär wär isch.

**Chris:** Ig weiss es nit. Sie het mi gfragt, werum d Putzfrou so hässig isch uf sie, da hani öbbis müesse säge.

**Charly:** Und was zur Höll hesch der drbi dänkt?

**Chris:** Es isch mer nüt bessers i Sinn cho in der Hitze des Gefechts! Bis froh, dassi der überhoubt hilfe.

**Charly:** Was genau hesch ihre de gseit?

**Chris:** Ig ha gseit, sie sig dini gschtörfti Schwöschter, wo unerwartet hie uftoucht isch.

**Charly:** Aber werum het mini Schwöschter s Koschtüm vore Putzfrou a?

**Chris:** Äbe... wiu si spinnt. Weisch, sie meint sie sig Putzfrou und chunnt am Wucheänd öbbe dahäre dis Feriehuus cho putze.

**Charly:** Nit emau e Geisteschränki würd i däm Koschtüm putze.

**Chris:** Klar würd si. Wär weiss, was sörigi Lüt aues mache. Wie ou immer, öbbis bessers isch mer nit i Sinn cho. Jetzt mach dass dert ine chunnsch, bevor no meh passiert. D Julia macht sech grad früsch im Badzimmer.

**Charly:** Aber ig cha nit.

**Chris:** Werum nit?

**Charly:** Wiu d Sabine immer no hie isch.

**Chris:** Was? Bisch se immer no nit losworde?

**Charly:** Nei... und sie het entschide, dass sie s ganze Wucheänd blibt.

**Chris:** Sie... was?

**Charly:** Ig weiss. Wie zum Hänker söll ig zue Froue glichzytig befridige? Was mache mer jetzt?

**Chris:** Mir? Du meinsch du?

**Charly:** Nei, ig meine mir. Mitgehangen, mitgefangen.

**Chris:** Egal, verschwind jetz dert ine und beschäftig di mit dr Julia. Ig blibe de da und versueche dini Nummer eis vor Nummer zwöi färnzhalte. (*Charly geht ins Schlafzimmer links. Er zieht Shirt und Hose aus und legt sich ins Bett. Chris geht zum Getränketisch, als Sabine aus dem Schlafzimmer rechts kommt*)

**Sabine:** Chris, was machsch du hie?

**Chris:** Öbbis drinke?

**Sabine:** Het dir dr Charly nit gseit, du söllsch im Schlafzimmer blibe?

**Chris:** Nei!

**Sabine:** Hätt är aber söue.

**Chris:** Werum söll ig im Schlafzimmer blibe?

**Sabine:** Du weisch scho werum.

**Chris:** Weiss ig?

**Sabine:** Lueg Chris, ig weiss genau, was hie los isch.

**Chris:** Weisch du?

**Sabine:** Ja, dr Charly het mer aues verzeut.

**Chris:** Het är?

**Sabine:** Ja, het är... und ig muess scho säge, ig bi gar nit glücklech dermit.

**Chris:** Chani mer guet vorsteue.

**Sabine:** Aber jetz chanis ou nümm ändere.

**Chris:** Ig weiss nit, was de meinsch.

**Sabine:** Wieni am Charly gseit ha, drücki das Wucheänd no es Oug zue... aber nume das Wucheänd.

**Chris:** Würklech?

**Sabine:** Ja, aber nume wenn mer nit unger d Ouge chunnsch und die ganzi Zyt im Schlafzimmer blibsch.

**Chris:** Ig? Dert inne blibe? Wieso?

**Sabine:** Wenns nit machsch, erduldis nümm lenger.

**Chris:** Aber ig wott nit dert inne blibe.

**Sabine:** Du machsch es weder hie uss, no süsch irgendwo i mim Huus.

**Chris:** Mache? Was?

**Sabine:** Wohär zum Hänker söll ig wüsse, was dir machet. Jetz verschwind!

**Chris:** Aber Sabine...

**Sabine:** Chris, wenn jetz nit sofort verduftisch...

**Chris:** *(flehend)* Bitte, Sabine...

**Sabine:** Dert ine oder süsch...

**Chris:** Ja Sabine. *(Chris geht ins Schlafzimmer links. Er verdeckt seine Augen, da er nicht weiss, was dort abgeht. Charly liegt mit dem Rücken gegen Chris und macht eine verführerische Pose, da er meint Julia komme)*

**Sabine:** *(liest Chris Tasche auf und nimmt sie mit ins Schlafzimmer rechts)* Dr Charly muess sini Tasche da uss glah ha. *(Chris räuspert sich um Charlys Aufmerksamkeit zu erhalten)*

**Charly:** Was um Himmels Wille machsch du da inn?

**Chris:** Ig... äh... äh...

**Charly:** Auso?

**Chris:** Ig... ähm... ha nume wöue cho luege, ob dir gärn es Kafi hättet vorem Znacht.

**Charly:** Was stürmsch?

**Chris:** Ig stürme nit. Ig mache nume, was du mir gseit hesch.

**Charly:** Ig ha dir gseit, du söllsch mer usem Wäg gah das Wucheänd.

**Chris:** Nei, das wo när gseit hesch.

**Charly:** Was isch das gsi?

**Chris:** Ig bi dr Chuchichef.

**Charly:** Ig ha gseit, du sigsch dr Chuchichef, nit dr Chällner. Und jetz verschwind!

**Chris:** Stimmt. Kafi oder nit?



**Charly:** Use!

**Chris:** Richtig. *(Chris geht raus ins Wohnzimmer und schleicht Richtung Badezimmer rechts als Sabine aus dem Schlafzimmer rechts kommt)*

**Sabine:** Wohäre wottscht?

**Chris:** Is Badzimmer.

**Sabine:** Du hesch dis eigete Badzimmer dert inn.

**Chris:** Aber ig wott nümm dert ine gah.

**Sabine:** Chris, ig säges nit no einisch. Gang i das Schlafzimmer.

**Chris:** Aber Sabine, es gruuset mer dervo, was dert inne abgeit.

**Sabine:** Das hättst du vorhär söue überlegge.

**Chris:** Guet. Ig gah!

**Sabine:** Und blib dert inne, süsch... *(Chris geht rückwärts ins Schlafzimmer links. Charly macht wieder eine verführerische Pose auf dem Bett. Chris schlägt die Tür zu. Charly ist überrascht. Sabine geht ins Badezimmer rechts)*

**Charly:** Ah! Was machst du scho wider da?

**Chris:** Ig... äh... muess wüsse, ob lieber Schänkle oder Brüschtli hescht?

**Charly:** Vo was redsch?

**Chris:** Zum Znacht. Lieber Schänkle oder Brüschtli.

**Charly:** Ig ha jetz de grad je zwöi dervo, wenn ändlech würdsch verschwinde.

**Chris:** Es tuet mer leid, ig cha nit.

**Charly:** Wieso nit?

**Chris:** Dini Schwöschter schickt mi immer wider da ine.

**Charly:** Mini Schwöschter?

**Chris:** Di Frou, wo di Putzfrou isch gsi, wo jetz di Schwöschter isch.

**Charly:** Aha, die Schwöschter. Werum schickt di de „mini“ Schwöschter immer wider da ine?

- Chris:** Ig weiss es ou nit! Sie het gseit, du hättsch mir söue usrichte, ig söll ire nit unger d Ouge trätte s ganze Wucheänd.
- Charly:** Het sie? (*Charly kommt aus dem Bett, zieht sich Shirt und Hose an während Chris spricht*)
- Chris:** Ja, het sie. Und sie het gseit, obwohl sie nit glücklech drüber sig, tüeng si für das Wucheänd es Oug zuedrückte, aber nume wenn ig da inne blibe. Werum wott sie, dass ig da inne blibe mit dir und dr Julia?
- Charly:** Kei blanke Schimmer!
- Chris:** Sie schiint zimlech hässig z si uf mi. Was hesch ihre genau verzeut?
- Charly:** Oh... nüt.
- Chris:** Wenn nüt verzeut hesch, werum isch si de so hässig uf mi?
- Charly:** Tja... chlei öbbis hani villedt gseit.
- Chris:** Was de?
- Charly:** Tja... (*lacht*) du fingsch das sicher luschtig.
- Chris:** Ig bi sicher.
- Charly:** (*schnell*) Du weisch, mi Frou und mi Fründin si beidi hie das Wucheänd und so wies usgseht wirdi mit keire vo beidne chönne... du weisch scho. Wie ou immer, ig ha mire Frou müesse erkläre, wär d Julia isch. Auso hani ihre gseit, sie sig dini Gliebti und jetz isch si verruckt uf mi, wiu ig dir es Alibi gäh ha und wott nüm verschwinde, wiu sie seit, wenn du dis Wucheänd mit dire Gliebte hie verbringsch, de verbringt sie s Wucheänd mit mir.
- Chris:** Was hesch du gseit?
- Charly:** Ig ha gseit, mi Frou und mi Fründin si beidi hie... (*Sabine kommt aus dem Badezimmer und geht rechts ab in Schlafzimmer*)
- Chris:** Nei, nächär.
- Charly:** Ig ha gseit, sie wott nüm verschwinde und verbringt s Wucheänd mit mir.
- Chris:** Nei, vorhär.

- Charly:** *(sehr leise, fast unhörbar)* Ig ha gseit, sie sig dini Gliebti.
- Chris:** Was?
- Charly:** Ig ha gseit, sie sig dini Gliebti.
- Chris:** Du hesch dire Frou gseit, d Julia sig mini Gliebti?
- Charly:** Tja... ähm...
- Chris:** Hesch oder hesch nit?
- Charly:** Ja, ig ha.
- Chris:** Werum zum Geier hesch das gmacht?
- Charly:** Weiss dr Geier.
- Chris:** Super! Jetz verzeut si das villedt mire Frou und ig bi am Änd!
- Charly:** Beruehig di bitte.
- Chris:** Das isch eifach gseit. Kei Mönsch meint, du heigsch e Affäre. Mi Ehe isch kaputt. Wäge dir! Nach däm Wucheänd chasch der e angere Fründ sueche, wo der bi dine Affäre hilft.
- Charly:** Chris... werum wirsch so hässig?
- Chris:** Hässig? Wär wird hässig? Gsehts us als wäri hässig? Nume wü dini Frou meint, ig heig e Affäre mit dire Gliebte, wirdi doch nit hässig! *(Kurze Pause)* Natürlich bini hässig!
- Julia:** *(kommt aus dem Badezimmer links. Sie ist umgezogen und trägt geschmackvolle Dessous)* Jetz bini parat für di.
- Charly:** Mir hei Bsuech.
- Julia:** Oh! Was macht de dr Choch hie?
- Chris:** Ig ha mi gfragt, ob dr Charly lieber Schänkle oder Brüschtli möcht.
- Charly:** Hör uf!
- Chris:** Aues klar.
- Julia:** Was macht är i üsem Zimmer?
- Charly:** Är wott wüsse, was mir zum Znacht wei.

**Chris:** Nei, wott er nit.

**Charly:** Doch, är wott.

**Chris:** Nei, wott er nit. Auso Charly, was mach ig hie?

**Charly:** Wohär söll ig das wüsse?

**Chris:** Verdammt Charly... seisch du's ihre oder söll ig's ihre säge?

**Charly:** Was säge?

**Chris:** Du weisch genau, vo was ig rede!

**Charly:** Ig ha kei Ahnig.

**Julia:** Würd mir jetz bitte öbber säge, was är hie macht. Charly?

**Charly:** Nei, ig nit.

**Julia:** Chris?

**Chris:** Charly, das isch dini letschi Chance. Wenn du's nit seisch, de säg igs.

**Charly:** Nume hü.

**Chris:** Auso Julia, erschtens... ig bi nit dr Choch. (*Chris zieht Schürze und Kochmütze aus*)

**Julia:** Nit dr Choch? Wär de?

**Chris:** Ig bi e Fründ vom Charly.

**Charly:** Richtig. Är isch e Fründ vo mir, wo zuefällig verbi cho isch. Und wil das Feriehuus so gross isch, hani gseit är dörf imene Gäschtezimmer wohne übers Wucheänd. Das stimmt doch so, gäu Chris?

**Chris:** Ja, das stimmt.

**Julia:** Wieso bisch de da inn, wenn eigentlech im Gäschtezimmer wohnsch? (*Sabine kommt aus dem Schlafzimmer rechts, setzt sich aufs Sofa und liest eine Zeitschrift*)

**Chris:** Weisch, es isch eso... die Frou dert uss, wo mer zersch gseit hei sie sig d Putzfrou, aber eigentlech am Charly sini düreknallti Schwöschter isch, wo sech gärn als Putzfrou verchleidet... wie ou immer. Di Liebesdiener hie het ihre verzellt, dass du und ig hie zäme es romantischs Wucheänd verbringe.

- Julia:** Was? (*Zu Charly*) Werum?
- Charly:** Ähm... ähm...
- Chris:** D Schwöschter vom Charly het üs nit gloubt, dass du d Putzfrou bisch. Drum het er öbbis neus müesse erfinde, damit sie nit merkt, dass du s Wucheänd mit **ihm** verbringsch.
- Julia:** Und drum hesch ihre gseit, ig sig da fürnes romantischs Wucheänd mit em Chris? Oh Gott! Was mache mer de jetzt?
- Charly:** Es cha nüt passiere, solang dr Chris nit us däm Zimmer geit.
- Chris:** Nüt passiere... nüt passiere... aber ig bi hie ügsperrt mit euch zäme.
- Charly:** Das machts natürlech komplizierter. – Ig ha's! Du wartisch im Badzimmer bis mir fertig si.
- Julia:** Charly!
- Chris:** Das meinsch nit ärnscht!
- Charly:** Oh... okey... einisch überlegge. (*Zu Julia*) Ig has. Dr Chris schmugglet di i Gäschteflügu. Dert hets zwöi Schlafzimmer und es Bad, und d Putzfrou geit nie dert häre. Und när Chris, schliichsch zrüg und hesch das Zimmer hie für di ellei. De hei d Julia und ig dr Gäschteflügu für üs. Jetz müesse mer se nume no usebringe, ohni dass se d Putzfrou gseht.
- Julia:** Und wie mache mer das?
- Charly:** Hmmm... ig länke se ab, und dr Chris hilft dr i die Gäschtezimmer übere z schliche.
- Chris:** Du vergissisch öbbis.
- Charly:** Was?
- Chris:** D Putzfrou weiss nit, dass du da inne bisch.
- Charly:** Ja und?
- Chris:** Wenn si jetz grad im Wohnzimmer isch und du hie usem Zimmer chunnsch, was seisch ere de, was du mit mir und mire Gliebte im Zimmer gmacht hesch?
- Charly:** Das stimmt... ig ha's, ig chlättere usem Badzimmerfänschter und schliche zur Iigangstür ine.

Und wenni dinn bi, länki d Putzfrou ab und du schmugglich d Julia i Gäschteflügu.

**Chris:** Guet. Mir glüssle düre Türspalt zum luege, wenn parat bisch. Vil Glück.

**Charly:** Bis när. Und wenn aues klappet, chöi mer ändlech das romantische Wucheänd zäme gniesse.

**Julia:** Hoffentlech... es verleidet mer nämlech langsam druf z warte. *(Julia zieht einen Bademantel an. Charly geht ins Badezimmer. Julia und Chris streiten still darum, wer voran geht. Chris lässt dann endlich Julia den Vortritt. Julia öffnet die Schlafzimmertür einen Spalt. Charly kommt vom Eingang hinten. Charly zeigt Julia und Chris sie sollen still sein und rausschleichen. Julia und Chris schleichen ins Wohnzimmer und Charly will rechts ins Schlafzimmer abgehen und läuft in die Tür. Julia und Chris ziehen sich schnell zurück ins Schlafzimmer links und fallen aufs Bett. Julia landet auf Chris)*

**Charly:** Aha, da bisch. Ig ha di überall gsuecht.

**Sabine:** Ig di ou. Wo bisch gsi?

**Charly:** Ig ha im Schlafzimmer uf di gwartet.

**Sabine:** Das cha nit si. Ig ha dert inn uf di gwartet.

**Charly:** De chani nit dert inn uf di gwartet ha.

**Sabine:** Wo bisch de gsi?

**Charly:** Oh... hie und da... und überall. Das spilt doch jetz kei Rolle. Houptsach mir si jetz zäme. *(Charly dreht Sabine um, damit sie die beiden anderen nicht sieht. Chris und Julia schleichen wieder aus dem Schlafzimmer links)*

**Sabine:** Ja... und jetz göh mer ändlech is Schlafzimmer und starte mit däm, wo mer scho lang hei wölle.

**Charly:** Nume kei Stress. Mir chöi ja no chlei hie blibe und zäme plöiderle. *(Charly zieht Sabine zum Sofa, Chris und Julia schleichen immer noch Richtung offenen Ausgang hinten rechts)*

**Sabine:** Ig wott nit plöiderle. *(Sabine packt Charly und küsst ihn. Chris und Julia sehen das. Julia geht Richtung Sofa, Chris hält sie zurück und zieht sie hinters Sofa)* Was isch das gsi? *(Sabine steht auf. Charly zieht sie*

*wieder aufs Sofa. Chris und Julia kämpfen hinter dem Sofa)*

**Charly:** Gar nüt. Wei mer nit chlei zäme rede?

**Sabine:** Nei! Wenn du nit wotts mit is Schlafzimmer cho, de mache mers halt hie.

**Charly:** Hie?

**Sabine:** Ja, ig wotts jetz! Chumm dahäre. *(Man hört ein weiterer Schlag hinter dem Sofa, weil Chris und Julia weiterkämpfen)*

**Charly:** Was isch das gsi? *(Charly will aufstehen)*

**Sabine:** Egal! Chumm jetz dahäre. *(Sabine zieht ihn zurück aufs Sofa, Chris und Julia würgen sich hinter dem Sofa)*

**Charly:** Oh Gott! *(Sabine packt Charly und küsst ihn wieder. Chris und Julia verschwinden hinter dem Sofa und kämpfen weiter. Chris streckt seinen Arm hoch hinter dem Sofa und Julia beisst hinein)*

**Chris:** Aaaaaahhhh! *(Sabine und Charly erschrecken zu Tode, drehen sich um und sehen Chris und Julia)*

**Sabine:** Was zur Höll machet dir da usse? *(Julia will antworten, aber Chris hält ihr den Mund zu)*

**Chris:** Ig... ähm... ha mi Tasche verlore und sueche se.

**Sabine:** Ig weiss nit, was dir für Spili spilet, aber ig säge dir nit no einisch, dir söuet mer us Wäg gah.

**Chris:** Genau... mir göh wider zrugg is Schlafzimmer. *(Chris zieht Julia zurück ins Schlafzimmer links, er verdeckt ihr noch immer den Mund)*

**Sabine:** Wenn dä no eis einzigs mau da ine chunnt, de isch fertig mit sire Affäre hie bi üs... hesch verstange?!

**Charly:** Ja, Schatz.

**Sabine:** Und jetz zum letschte Mau... chumm mit mir is Schlafzimmer. *(Sabine geht rechts ab ins Schlafzimmer)*

**Charly:** Ja, Schätzeli, ig chume grad. Sobald ig dene zwöi das unmissverständlech klar gmacht ha. *(Charly geht links ins Schlafzimmer. Zu Chris)* Was zum Gugger isch passiert?

**Chris:** Frag sie!

**Charly:** (zu Julia) Was zum Gugger isch passiert?

**Julia:** Frag ihn!

**Charly:** Würd mer bitte öbber säge, was zum Gugger passiert isch?

**Julia:** Wieso seisch nit du üs, was zum Gugger passiert isch?

**Charly:** Was meinsch?

**Julia:** Was meinsch, was meinsch? Ig meine was hesch du mit dere Frou dert usse gmacht?

**Charly:** Ig ha se abglänkt, dass sie euch nit gseht. Was heit dir zwöi hingerem Sofa gmacht?

**Chris:** Ig ha versuecht e Katastrophe z verhindere, währendäm sie versuecht het eini z verursache.

**Charly:** Werum sit der nit eifach i Gäschteflügu gange, wienis gseit ha?

**Julia:** Ig ha dä Maa gseh umeknutsche, woni wott es romantischs Wucheänd mit verbringe! Was erwartisch de vo mir?

**Charly:** Oh... äh... mir hei nit umeknutscht.

**Julia:** Ig has aber gseh... und ghört! Es het bis hingers Sofa gschmatzet. Gopferdori... das isch di Schwöschter!

**Charly:** Bitte Julia, lah mi das erkläre.

**Julia:** Was verzellsch mer als nächschts fürne Habakuk? Sie sig d Schwöschter Maria und du heigsch se wölle toufe?

**Charly:** Julia, bitte.

**Julia:** Das isch dini letschti Chance Charly, und dasmau wotti d Wahrheit ghöre.

**Charly:** Auso guet, auso guet. Weisch... tja, äh... Chris, chönntsch mer bitte hälfe?

**Chris:** Wieso ig?

**Charly:** Du kennsch di am beschte us mit dr Wahrheit.

**Chris:** (zu Charly) Oh Gott... di cha me aber ou für gar nüt bruche! (Zu Julia) Auso...

**Julia:** D Wahrheit?

**Chris:** Ja, ig verspriches.



- Julia:** Nüt als d Wahrheit?
- Chris:** Ja, ja... so wahr mir Gott helfe... *(zu sich)* ...wenn er doch nume ändlech würd hälfe. *(Zu Julia)* Okey, die Frou da uss, wo zersch d Putzfrou isch gsi, när düre bi rot und när d Schwöschter vom Charly... Es het sech jetz usegschtellt, dass sie weder d Putzfrou, no düre bi rot, no d Schwöschter vom Charly isch. In Wirklechkeit isch sie d Ehefrou vom Charly. *(Charly kann nicht glauben, dass Chris das geagt hat. Charly versucht Chris anzudeuten er soll damit aufhören, aber der sieht ihn nicht an und fährt fort)* Und obwohl dr Charly dir het gseit, är heig sech vo sire Frou trennt, was übrigens ou gloge isch gsi, damit du nit merksch, dass er eigentlech no mit sire Frou zäme isch... Also eigentlech isch es eso gsi, dass die Lügene und alli vorhäriige Lügene mir üs usdänkt hei, damit nit as Liecht chunnt, dass sini Frou und sini Gliebtü zur gliche Zyt hie si. Was natürlech nit söll entschuldige, dass mir das alles nume erfunge hei, damit dr Charly mit dir es romantischs Wucheänd cha verbringe, während däm är immer no mit ihre zäme isch. *(Pause)* Isch das ungefähr richtig, Charly?
- Charly:** Ja, das isch ungefähr richtig so.
- Chris:** Und jetz entschuldiget mi bitte. Ig wott mini Sache packe, damit ig ändlech zu däm Irrehuus us chume. *(Chris geht ins Wohnzimmer und sucht seine Tasche)*
- Julia:** Het das aues gschtumme, Charly?
- Charly:** Ja, es tuet mer leid.
- Julia:** Du besch das aues für mi gmacht?
- Charly:** Ja.
- Julia:** Oh Charly! *(Packt ihn und küsst ihn ab)*
- Charly:** Was machsch?
- Julia:** Nach was gsehts us?
- Charly:** Aber ig ha di aagloge.
- Julia:** Das macht nüt.
- Charly:** Und ig ha di betroge.
- Julia:** Das macht ou nüt. *(Chris geht ins Badezimmer rechts)*

**Charly:** Das macht nüt?

**Julia:** So öbbis het no nie öbber für mi gmacht. Das isch süess vo dir.

**Charly:** Wirklech?

**Julia:** Ja. Und jetz gibi dir no ei Chance dini Frou loszwärde, damit mir das Wucheänd zäme chöi verbringe.

**Charly:** Ehrlech? Aber dr Chris het dr doch gseit, dass mir üs gar nit trennt hei.

**Julia:** Das macht ou nüt.

**Charly:** Wirklech?

**Julia:** Ja, aber wenn mit mir wottsch zäme si, de wirsch se gschider los. Ig wott, dass du zu ihre geisch und Schluss machsch.

**Charly:** Wottsch du?

**Julia:** Ja. Auso, wottsch mit mir zäme si übers Wucheänd oder nit? *(Julia küsst Charly wieder)*

**Charly:** Meh als aues angere.

**Julia:** De wird se los!

**Charly:** Oh ja... sofort. Chumi zersch no einisch e Kuss über?

**Julia:** Nei! Ig rede nümmit dir, bevor das nit greglet hesch. Ig mache mi früsch im Badzimmer und du schicksch se id Wüeschti. Los!

**Charly:** Guet. Geit nit lang. *(Charly kommt ins Wohnzimmer, Julia geht ins Badezimmer links und Chris kommt aus dem Badezimmer rechts ins Wohnzimmer)* Gottseidank, du bisch no da.

**Chris:** Ig bi furt, sobald ig mini Täsche ha gfunge.

**Charly:** Wart... ig bruche no einisch dini Hilf.

**Chris:** Ig ha dir gloub scho gnue ghulfe. Zersch lügsch mi a, damit ig überhoup dahäre chume. Woni hie achume, seisch mer ig sig dis Alibi und schiebsch mi ab is Gäschtezimmer. När seisch dire Frou, dini Fründin sig d Putzfrou und wenn sie usefingt, dass si das nit isch, de verzellsch sie sig mini Gliebt und ig sig dä wo e Affäre heig.

**Charly:** Es isch chlei kompliziert worde, gäu?

**Chris:** Kompliziert? Ig gibe der de öbbe kompliziert. Ig ha dir gnue ghulfe. Ig chraue mis Züüg zäme und verdufte hie.

**Charly:** Aber Chris, du chasch nit gah.

**Chris:** Lueg de.

**Charly:** Aber Chris, mir si die beschte Fründe. Fründe mache doch aues fürnang.

**Chris:** Nei, Fründe mache nit aues fürnang. Normali Lüt verwickle ihri Fründe nit i söttigi Sache.

**Charly:** Aber Chris...

**Chris:** Nei! Nüt Chris... es het sech us-„Chrislet“.

**Charly:** Aber Chris, nume ei letschti Sach.

**Chris:** Nei, ig mache nit no ei letschti Sach.

**Charly:** Wenns machsch, schänki dir mis Boot. (*Chris will in die Küche abgehen, er stoppt und dreht sich zu Charly*)

**Chris:** Dis Boot? (*Denkt nach*) Was söui mache?

**Charly:** Auso... dank dir weiss d Julia jetz, dass d Sabine hie isch!

**Chris:** Was meinsch mit „dank mir“?

**Charly:** Wottsch das Boot oder nit?

**Chris:** Ja.

**Charly:** De ungerbrich mi nit und los mer zue.

**Chris:** Tschuldigung.

**Charly:** D Julia verbringt das Wucheänd nume mit mir, wenn mi Frou nüm hie isch.

**Chris:** Aber dini Frou blibt s ganze Wucheänd.

**Charly:** Ja, ig weiss. Aber ig ha e Plan.

**Chris:** We mer no einisch mit eme Plan chunnsch, de bringi di um.

**Charly:** Würdsch mi würklech umbringe?

**Chris:** Langsam aber sicher chumi a dä Punkt.

**Charly:** Darf ig jetz fertig rede oder nit?

- Chris:** Tschuldigung.
- Charly:** Dr Plan isch: D Julia muess meine, mi Frou sig gange.
- Chris:** Und wie wei mer das aastelle?
- Charly:** Wenn du d Julia chasch überzüge, dass mi Frou wäg isch, de schänki dr mis Boot.
- Chris:** Aber wie söui das mache?
- Charly:** Chumm mit und ig erkläre der aues. (*Chris und Charly gehen hinten rechts Richtung offenen Ausgang*)
- Sabine:** (*im Off*) Charly! (*Sabine kommt aus dem Schlafzimmer rechts*) Charly, bisch da? (*Schaut zur Eingangstür hinten raus*) Charly? (*Geht zur Küche und schaut hinein*) Charly? Wo bisch? (*Sabine geht wieder rechts ins Schlafzimmer. Chris kommt zurück, Charly folgt ihm und versucht ihn zu stoppen*)
- Chris:** Keini zäh Ross bringi mi derzue, das für di z mache.
- Charly:** Aber Chris... bitte. Ig bruche dini Hilf.
- Chris:** Du bruchsch Hilf, das stimmt. Aber die Hilf wo du bruchsch, chani dir nit gäh!
- Charly:** Bitte Chris, ig bi verzweiflet.
- Chris:** Du bisch verzweiflet... und mi lifere si gli is Irrehuus. Zum letschte mau: nei!
- Charly:** Aber dänk doch as Boot!
- Chris:** Versänk dä Cheib.
- Charly:** Aber du hesch vii meh Freud dra als ig.
- Chris:** Nei, es tuet mer leid. Aber das isch s Dümmschte wo je verlangt hesch vo mir. (*Chris geht zur Eingangstür hinten raus. Nach einem Moment öffnet er die Tür und kommt wieder rein*) Auso guet... ig makes. Wo chani mi umzieh?
- Charly:** Ig hole d Sache. Wart im Gästezimmer hinger uss. (*Chris geht hinten rechts ab Richtung Gästezimmer. Charly geht links ins Schlafzimmer und holt Julias Dienstmädchen-Outfit, Perücke, Kochmütze und Schürze. Geht dann Chris nach rechts hinten nach. Julia kommt aus dem Badezimmer, nimmt Handy*)

- Julia:** (*wählt*) Hallo, ig bis. – Aues klar bi dir? – Ja, bi mir ou. – Kei Angscht, ig has im Griff. – Guet, has verstange. – Geit nümm lang. Bis gli. Tschüss. (*Charly kommt von hinten rechts, geht in die Besenkammer hinten rechts, kommt mit einem Seil raus und geht ins Schlafzimmer rechts*)
- Sabine:** (*im Off*) Aha, da bisch! Wo bisch solange gsi?
- Charly:** (*im Off*) Niene... Los, ab is Bett.
- Sabine:** (*im Off*) Ja! Für was isch das?
- Charly:** (*im Off*) Das weisch genau.
- Sabine:** (*im Off*) Oh, so abartig! Nit so fescht! Wart! Wohäre geisch?
- Charly:** (*im Off*) Chume grad. (*Charly kommt von rechts ins Wohnzimmer und geht ins Badezimmer rechts. Kommt wieder raus mit einem Handtuch, welches er als Knebel braucht und geht ins Schlafzimmer rechts*)
- Sabine:** (*im Off*) Für was isch das?
- Charly:** (*im Off*) Ig wott nit, dass di öbber ghört stöhne.
- Sabine:** (*im Off, gedämpft*) Wart! Wohäre geisch? Charly! Chumm zrüg! (*Charly kommt ins Wohnzimmer und ruft nach hinten rechts Richtung Gästeflügel des Hauses*)
- Charly:** Pressier, Chris. (*Charly geht links ins Schlafzimmer, geht links zum Badezimmer und klopft an die Tür*)
- Julia:** (*im Off*) Wär ischs?
- Charly:** Dr Charly.
- Julia:** (*öffnet die Badezimmertür*) Isch dini Frou gange?
- Charly:** No nit.
- Julia:** (*schliesst die Tür vor Charly*) De redi nit mit dir.
- Charly:** Mini Frou geit jetz de grad. Gib mer nume no es Momäntli.
- Julia:** Würklech?
- Charly:** Ja. Wart hie und ig chume di när grad cho hole. (*Charly geht durchs Zimmer um Chris zu holen. Julia setzt sich aufs Bett*) Chris, bisch bereit?

- Chris:** *(im Off)* Ig säge ders, das funktioniert nie.
- Charly:** Wottsch jetz das Boot oder nit? Chumm ändlech use.
- Chris:** *(kommt von hinten rechts verkleidet als Zimmermädchen mit Perücke)* Ig gseh lächerlech us. Die gloubt nie, dass ig di Frou bi.
- Charly:** Du hesch im Theater scho so mängisch e Frou gschpiut. Stell der eifach vor, es sig e Rolle, de klappet das scho.
- Chris:** Das isch aber scho lang här. Ig bi kei gueti Schouspilere... ig meine kei guete Schouspiler.
- Charly:** Doch, doch... du bisch guet. Ig hole jetz d Julia und du geisch id Chuchi und wartisch ufs Zeiche.
- Chris:** Wie isch s Zeiche scho wider?
- Charly:** Ja, Julia, ja.
- Chris:** Ja, Julia, ja. Okay. *(Chris geht in die Küche. Charly geht zur Schlafzimmertür links und klopft)*
- Charly:** Julia, chönntsch schnäu id Stube cho?
- Julia:** Ig ha gseit, ig rede nimm mit dir bis di Frou gange isch. *(Julia kommt ins Wohnzimmer, Charly geht ihr nach)*
- Charly:** Bitte Julia, los mer zue.
- Julia:** Ig ha ders doch gseit. Ig blibe nume hie, wenn du dire Frou seisch, dass Schluss isch mit euch zwöi.
- Charly:** Ig weiss, Schatz. Lah mi erkläre...
- Julia:** Du meinsch, du wottsch mer no paar Lügene verzelle?
- Charly:** Nei, d Wahrheit dasmau, ig verspriches. Bitte Julia.
- Julia:** Auso guet. Verzell.
- Charly:** Ig ha würclech Schluss gmacht mit mire Frou. Aber si cha fasch nit lah gah. Mir hei scho lang Problem i üsere Beziehig und sie isch äxtra dahäre cho das Wucheänd zum sech versöhne mit mir. Ig hare gseit, dass es nüt bringt, aber si wott eifach nit lose.
- Julia:** Ehrlech Charly? Hesch würclech Schluss gmacht mit ihre?
- Charly:** Ja, Julia. *(Julia umarmt Charly. Chris kommt herein, Julia sieht ihn nicht)* Nit jetz!

**Chris:** Verdammt! (*Chris geht zurück in die Küche*)

**Julia:** Was?

**Charly:** Nit jetz, verdammt! Die ruiniert jetz nit üses Wucheänd, verdammt. Ig säge ihre no einisch klipp und klar, dass es verbi isch und gheie se use.

**Julia:** Meinsch das ärscht? De si mir när ganz ellei für üs das Wucheänd?

**Charly:** Klar meinis ärscht. Du bisch die einzige Frou für mi.

**Julia:** Oh Charly, du weisch gar nit, wie glücklech mi das macht. (*Umarmt Charly*)

**Charly:** Nit so glücklech wie mi.

**Julia:** Chumm Charly, mir verplämperle nit no meh Zyt da usse. Göh mer is Schlafzimmer und mache ändlech das wo mer derfür cho si.

**Charly:** Ja, das mache mer, sobau ig mini Frou usegschosse ha.

**Julia:** Oh Charly, ig mah nümm lenger warte.

**Charly:** Oh ja, Julia, ja.

**Julia:** Oh ja, Charly, ja.

**Charly:** (*lauter*) Ja, Julia, ja.

**Julia:** Ja, Charly, ja.

**Charly:** (*geht zur Küchentür und schreit*) Ig ha gseit, JA, JULIA, JA.

**Chris:** (*im Off*) Sorry! (*Chris rennt ins Zimmer. Feierlich mit normaler Stimme*) Oh Charly, ig wott nit ohni di läbe, bitte verlah mi nit.

**Charly:** Was?

**Chris:** (*mit Frauenstimme*) Ig meine, bitte verlah mi nit.

**Charly:** Zum letschte mau, es isch verbi!

**Chris:** Nei Charly, säg das nit! Das cha nit wahr si.

**Charly:** Es isch aber wahr. Ig wott nümm mit dir zämeläbe. Verschwind us mim Läbe.

**Chris:** (*weint lautstark*) Buhuuuuu! Verlahsch mi wäge dere Tusse?

**Charly:** Genau!

**Chris:** Die gseht us wiene Proschtituerti. Wie chasch nume?

**Charly:** Hör uf!

**Chris:** *(zu Julia)* Are angere dr Maa wäg näh. Du sött sch di schäme!

**Charly:** Jetzt längts.

**Chris:** Du bisch nüt anders als e Familiezerstörere! Buhuuuu!

**Charly:** Hör uf winsle! Es isch verbi.

**Chris:** Aber Charly, wo sölli häre, was sölli mache ohni di?

**Charly:** *(genervt)* Isch mir doch glich. Verschwind eifach!

**Chris:** Aber du bisch mis Läbe. Ohni di bini nüt.

**Charly:** *(genervt)* Es längt. Hou ab!

**Chris:** Bitte Charly! Verlah mi nit!

**Charly:** Use!

**Chris:** *(normale Stimme)* Guet. *(Chris rennt zur Tür und stoppt davor)* Grausami Wält! *(Chris geht zum Haupteingang raus, Charly knallt die Tür zu. Nach einer kurzen Pause rennt Chris zurück ins Wohnzimmer)* Was hesch gseit?

**Charly:** Ig ha gseit verschwind!

**Chris:** Genau. *(Chris geht zur Tür raus)*

**Charly:** So, das wär erlediget. Wo si mer gsi?

**Julia:** Meinsch nit, sigsch chlei gemein gsi?

**Charly:** Oh, är... sie... sie wird's überstah. Mängisch muess me hert und sträng si, dass me verstange wird.

**Julia:** Oh, bitte bis jetzt chlei sträng mit mir.

**Charly:** Natürlech. Chunnst mit mer is Schlafzimmer?

**Julia:** Definitiv. *(Charly und Julia gehen ins Schlafzimmer rechts und gehen ins Bett. Chris stürzt hinten zur Eingangstür herein)*

**Chris:** Charly! *(Chris klopft an die Schlafzimmertür links)*  
Charly!

**Julia:** Wär isch es?



**Chris:** Dr Chris.

**Julia:** Chume grad wider. (*Chris fällt ein, dass er noch eine Perücke trägt und nimmt sie ab. Er nimmt den Regenmantel vom Haken und zieht ihn über um sein Kostüm zu verstecken. Julia öffnet die Schlafzimmertür links*) Was isch?

**Chris:** Isch dr Charly dert inn?

**Julia:** Nei, isch er nit. (*Julia knallt die Tür zu. Chris klopft noch einmal. Julia öffnet die Tür*)

**Chris:** Ärschthaft, ig muess mit ihm redä.

**Julia:** Är isch beschäftigt. (*Julia knallt wieder die Tür zu. Chris klopft noch einmal und Julia öffnet wieder die Tür*)

**Chris:** Los, ig muess unbedingt mit ihm redä.

**Julia:** Auso guet, chumm ine. (*Julia geht zurück ins Bett und Chris geht ins Schlafzimmer links*)

**Charly:** Was isch los?

**Chris:** Ig muess mit dir redä.

**Charly:** Cha das nit warte? Ig bi beschäftigt.

**Chris:** Nei, es cha nit warte. Ig muess sofort mit dir redä.

**Charly:** Was isch?

**Chris:** Ig muess unger vier Ouge mit dir redä.

**Charly:** Auso guet. Julia, chönntschi bitte...

**Julia:** ...schmäll im Badzimmer warte. Vo mir us, aber ig has langsam satt z warte.

**Charly:** Ig weiss, ig weiss. Das isch s letschte Mal, ig verspriches. (*Julia geht links ins Badezimmer und knallt die Tür zu*) Auso...?

**Chris:** Es fahrt grad es Outo zum Huus zueche.

**Charly:** Nei! (*Charly geht ins Wohnzimmer, Chris folgt ihm*)

**Chris:** Doch!

**Charly:** Wär isch es?

**Chris:** Frag mi nit. Hesch süsch no öbber dahäre iiglade das Wucheänd?

**Charly:** Sicher nit!

**Chris:** Bisch sicher dass nit no angeri Froue, angeri Fründinne, angeri Putzfroue, angeri Chöch oder angeri Kollege iiglade hesch, wo dir hälfe dini Fründin vor dire Frou oder dini Frou vor dire Fründin versteckä?

**Charly:** Spinnisch? Sicher nit, ig ha scho so gnue Ärger am Hals.

**Chris:** Wo rächt hesch, hesch rächt.

**Charly:** Wär chönnts de si?

**Chris:** Gang gah luege und fings use.

**Charly:** Ig gah nit dert use. Fings doch du use.

**Chris:** Das isch nit mis Huus. Ig gah sicher nit dert use. Usserdäm, dünkts di nit langsam, ig heig scho gnue gmacht für di? (*Chris hängt den Regenmantel wieder an den Haken*)

**Charly:** Auso guet, ig gah. Werum hesch das Züüg immer no a?

**Chris:** (*zieht Perücke wieder an*) Weisch Charly, ig haltes nüm us ohni di. Ig bruche di. Ig weiss, wie gärn du's hesch, wenn ig mi als französische Putzfrou verchleide. Oh la la!

**Charly:** Hör uf! (*Charly öffnet die Tür, Fritz steht davor und will gerade anklopfen. Ruth steht bei ihm*)

**Fritz:** Oh... hallo Charly... üse Bueb! (*Charly knallt die Tür zu. Fritz klopft*)

**Charly:** Mini Eltere!

**Chris:** Ig has ghört.

**Charly:** Was zum Hänker mache die hie?

**Chris:** Werum fragsch mi das?

**Charly:** Wil ig nit weiss, was zum Hänker die hie mache.

**Chris:** Wohär zum Hänker söll ig wüsse, was die hie mache, wenn nit mal du weisch, was zum Hänker die hie mache?

**Charly:** Ig weiss es nit!

**Chris:** Du chasch se sicher nit vor dr Tür lah stah.

**Charly:** Ig cha se aber ou nit ine lah.

- Chris:** Währenddäm du überleisch, ob se wottsch duss lah oder ob se wottsch ine lah, ziehni mi um.
- Charly:** Du chasch di nit umzieh.
- Chris:** Und wieso nit?
- Charly:** Wil sie di scho gseh hei.
- Chris:** Ja und?
- Charly:** Ja und? Nüt ja und. Du wartisch hie, währenddäm ig se ine lah.
- Chris:** Vergiss es. Ig zieh jetz das Koschtüm ab.
- Charly:** Chris, wenns nit düreziehsch, de chasch s' Boot vergässe.
- Chris:** Das isch nit Teil vor Abmachig.
- Charly:** Ab sofort scho.
- Chris:** Auso guet... was söui mache?
- Charly:** Ähmm... du bisch d Putzfrou.
- Chris:** Ig bi d Putzfrou?
- Charly:** Ja, du bisch d Putzfrou.
- Chris:** Jä, d Putzfrou Nummer Eis, Zwöi oder Drü?
- Charly:** Kei Ahnig, verdammt. Hilfsch mer jetz oder nit?
- Chris:** Guet, ig bi d Putzfrou. Ig hoffe nume das behinderet mini Arbeit als Choch nit. *(Charly schaut ihn böse an und schliesst die Schlafzimmertür links. Chris geht in die Besenkammer und Charly öffnet die Eingangstür)*
- Charly:** Vater, Muetter. Tschuldigung wäge dr Tür, ig muess ändlech die blöde Scharnier einisch flicke. Was machet dir da?
- Fritz:** Mir hei nit gwüsst, dass du hie bisch. Du hesch doch gseit, mir dörfi i das Feriehuus cho, wenn immer mir Luscht hei, oder?
- Charly:** Ja, das hani gseit, aber...
- Fritz:** Aber was?
- Charly:** Ehrlech gseit isch es grad zimlech ungünstig.
- Fritz:** Wieso?

- Charly:** Tja, es isch grad chlei es Gedränge hie das Wucheänd. Weisch dr Chris isch no hie.
- Ruth:** Wär isch dr Chris?
- Charly:** Äh... äh... das isch dr Choch. Mi Choch dr Christoph.
- Ruth:** Du hesch e Choch? (*Ruth geht Richtung Küche. Chris kommt aus der kleinen Kammer mit Kochmütze und Hausmädchen-Kostüm*)
- Charly:** Nei, ig ha kei Choch. (*Chris geht zurück in die Besenkammer*) Ig ha ne nume für das Wucheänd engaschiert. Är söll öbbis speziells choche für mi und mini Gliebti... äh... gliebti Frou.
- Ruth:** Oh, d Sabine isch ou hie? Wo isch si? Ig freue mi, se ändlech wider einisch z gseh.
- Charly:** Sie isch... grad gfesslet... äh beschäftigt... es Buech fesslet se grad, oder so. Wie ou immer... äbe... dr Chris, ig und d Sabine... auso es zimlechs Gedränge. Drum sägi dr Sabine e Gruess vo euch und we süsch nüt meh isch, begleitet ig euch no use.
- Ruth:** Tue nit blöd. Mir göh sicher nit, jetz wo mer scho dä läng Wäg dahäre gfare si. Es het doch gnue Platz für alli. Du wirsch gar nit merke, dass mir da si. Wenn mi jetz bitte würdsch entschuldige, ig packe schnäll üsi Sache us und tue üs chlei nätt iirichte.
- Charly:** Iirichte?
- Ruth:** Ja, weles Zimmer sölle mer näh? Das da äne? (*Ruth geht zum Schlafzimmer links*)
- Charly:** Nei! Das Zimmer isch scho bsetzt. (*Ruth geht Richtung Schlafzimmer rechts. Chris kommt als Hausmädchen aus der kleinen Kammer und tut so, als würde er abstauben*) Nei! Das isch ou bsetzt... ig meine... dr Chris wohnt dert übers Wucheänd. Dir chöit im Gäschtezimmer schlafe.
- Fritz:** Und wär isch de das?
- Charly:** Das isch dr Chris.
- Fritz:** Chris?
- Charly:** Ig meine... d Chris... tine, üsi neuu Putzfrou.

- Chris:** *(mit tiefer Stimme)* Hallo... *(räuspert sich, mit normaler Stimme)* ...hallo... *(räuspert sich, mit hoher Stimme)* ...hallo.
- Fritz:** Hallo, hallo, hallo, ig bi dr Fritz. Freut mi sehr. *(Fritz küsst Chris Hand)*
- Chris:** Freut mi ou.
- Ruth:** Hör uf flirte, Fritz. Bitte entschuldiget üs, mir müesse jetz üsi Sache uspacke. *(Ruth geht hinten rechts ab in den Flur zum Gästeflügel)*
- Fritz:** Ja, mir packe zersch üsi Sache us. Bis gli.
- Chris:** Ig chas chuum erwarte. *(Fritz knurrt Chris an. Chris knurrt zurück. Fritz geht hinten rechts ab)*
- Charly:** Super! Was machi jetz?
- Chris:** Frag mi nit. Was hätt das sölle mit „d Sabine isch gfesslet“? Wo isch sie?
- Charly:** Gfesslet.
- Chris:** Nei, ärschthaft. Wo isch sie?
- Charly:** Ärschthaft, ig ha se as Näscht gfesslet.
- Chris:** Wieso?
- Charly:** Es het mi dünkt, es sig e gueti Idee.
- Chris:** Weisch was, du spinnsch!
- Charly:** Ja, das isch mer bewusst.
- Chris:** Und wie wottsich ihre erkläre, werum dass se gfesslet hesch, wienes Spanferkel überem Fүүr?
- Charly:** Kei blasse Schimmer. Das überleggi mer de, wes sowit isch. Und jetz probier mi nümm z störe, dass ig ändlech das cha mache, woni scho lang vorgaha ha. *(Charly geht links ins Schlafzimmer, geht zur Badezimmertür und klopft. Julia streckt den Kopf raus und spricht mit Charly. Julia geht zurück ins Badezimmer und Charly legt sich aufs Bett. Chris will in die Küche gehen, als Fritz aus dem Flur hinten rechts kommt)*
- Fritz:** Hallo.
- Chris:** Hallo.
- Fritz:** Du bisch also d Christine?

**Chris:** Ja.

**Fritz:** D Putzfrou.

**Chris:** Genau.

**Fritz:** Ha gar nit gwüsst, dass dr Charly e Putzfrou het.

**Chris:** Ig ou nit.

**Fritz:** Was?

**Chris:** Ig meine... är het keini gha, bis er mi aagschtellt het. Aber jetz wo är mi aagschtellt het, het är eini.

**Fritz:** Aha. Gseht us, als wäre mir ganz ellei.

**Chris:** Ja, gseht fasch so us.

**Fritz:** Ig wett nit ufdringlech si, aber du gfallsch mer. Du bisch sehr attraktiv.

**Chris:** Ig? Attraktiv? Heit dir es Problem mit eune Ouge?

**Fritz:** Nei, ig ha scho lang nüm so klar gseh, wie jetz grad.

**Chris:** Oh Gott!

**Fritz:** Weisch, ig bi jetz scho es Zytli trennt vo mire Frou und...

**Chris:** Aber isch das nit eui Frou gsi, wo mitcho isch?

**Fritz:** Ah ja, das stimmt. Was ig dermit wott säge, sie het sech über d Jahre so distanziert vo mir, ig gloube ig lah mi lah scheide.

**Chris:** Wie der Vater, so der Sohn.

**Fritz:** Wie bitte?

**Chris:** Oh... ig ha gseit... das freut mi soo. (*Ruth kommt aus dem Flur mit Chris Kleider, stoppt und schaut schockiert zu den beiden*)

**Fritz:** Ig mi ou. Wo ig di vori s erschte Mau gseh ha, hani sofort d Chemie gschpürt zwüsche üs.

**Chris:** D Chemie?

**Fritz:** Oh ja! (*Er nimmt die Hand von Chris*)

**Chris:** Oh nei! (*Chris zieht seine Hand weg*)

**ETC ETC**